

die brücke

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Eupen / Neu-Moresnet

Vereinigte Protestantische Kirche in Belgien
Distrikt Lüttich

Belgique — Belgien
P.P
4720 Kelmis
9 /2427

Nr. Aggregation: P801129

54. Jahrgang

April 2011

Nr. 04

Aufgabeamt: 4720 Kelmis

Titel: „Die Brücke“. Erscheint monatlich, außer im Januar und August.

**Neu:
Kinder-und
Jugendchor**

Seite 3

**Brücke-Abonnement
Für 2011 fällig
741-1187533-18**

Seite 4

**Presbyteriums-
und Verwaltungs-
ratswahlen
am 15. Mai**

Seite 6



**Wachet und
betet, dass
ihr nicht in
Anfechtung
fallt!**

Matthäus 26,41



Monatsspruch



Liebe Leser, wenn ich Ihnen diese Worte schreibe, erreichen mich immer wieder neue Meldungen aus Japan, die meiner Frau und mir fast den Atem verschlagen angesichts der unvorstellbaren Naturgewalt von Erdbeben und Tsunami, wie auch der akuten Gefahr seitens der beschädigten Atomkraftwerke. Die Bibel sagt, dass wir für alle Menschen beten sollen. So tun wir es auch und beten für die Menschen in Japan, aber ich frage mich, kann das Gebet den Menschen dort, die so weit von uns in Not geraten sind, eine Hilfe sein? Als Jesus in Todesangst war, und Trauer und Schmerz über ihn herein brachen, da betete er im Garten Gethsemane ganz allein. Obwohl er sich so sehr wünschte, dass seine Freunde ihm dabei helfen würden, wurde er von ihnen allein gelassen. Er versuchte sie mehr als einmal dazu zu bringen, dass sie mitbeteten im Angesicht der schwersten Stunde seines irdischen Lebens. Aber seine Freunde vergaßen ihn und schliefen, sie hatten keine Lust dazu. Sie erkannten nicht die Not, in welche Jesus geraten war. Auf ihn lastete die Sünde der gesamten

Menschheit, aber das ging die Apostel nichts an. Sie hatten sich auf ihre Bedürfnisse konzentriert und wollten Jesus nicht helfen. So wird auch Christus in Todesangst von ihnen allein gelassen. Das Sprichwort: Wer schläft, der sündigt nicht, kann sich hier also nicht bewahrheiten. Nichts tun im Angesicht der Not des Anderen ist Sünde. Sünde geschieht immer dort, wo es nur um mich und meine Interessen geht. Und wenn Jesus uns zu beten und zu wachen aufruft, damit wir nicht in Versuchung fallen, da meint er eben, dass wir von uns den Blick abwenden und dem Anderen im Geist seiner Liebe zuwenden. Aus den Egoisten sollen Altruisten werden. Auch die Fastenzeit kann dabei hilfreich sein, wenn wir die innere und äußere Not des Anderen im Vordergrund stellen und nicht unsere. Selbstbezogenes Beten und Fasten ist dagegen pharisäisch. An dieser Stelle möchte ich allen ganz herzlich danken, die bei dem diesjährigen Weltgebetstag für die diversen Hilfsprojekte zahlreich gespen-

det haben. Auch der jungen armenischen-orthodoxen Künstlerin Diana Davtyan sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt für das schöne Bild zum diesjährigen Thema "Wie viele Brote habt ihr?". Das Bild mit dem (unter anderem) betenden Jesus im Garten Gethsemane können Sie in Zukunft im Eupener Pfarrhaus betrachten.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Dariusz Tomczak.



D. Davtyan



Was ich dazu sagen möchte von Rosmarie Flückiger



R. Flückiger

Jeder, der diesen Monatsspruch liest, wird schon Anfechtungen erlitten haben. Immer wieder geschehen Verletzungen unter uns Menschen. Der Vers fängt mit wachtet an. Dies könnte übersetzt werden mit „gebt acht“ woher diese Zugriffe kommen. Wenn Krankheit, Leid und Not uns bedrücken und vieles ausweglos erscheint, dürfen wir jederzeit auch Zweifel und Gefühle im Gebet vor Gott bringen. Dazu ist täglich die nötige Verbindung zu ihm, unserem Herrn gefragt. ER HÖRT GEBET! Wenn ich sehe, was in der Welt geschieht, frage ich mich, ob wir nicht

in „gelobten“ Land leben und oft undankbar sind. Vor mir sehe ich das verheerende Leid in Japan. Brauchen wir da nicht einen wachen Geist und offene Augen, um für die notleidenden Menschen zu beten? Ich denke an das Erdbeben, den Tsunami und die Katastrophen im AKW in Fukushima. Wie viele Menschen sind umgekommen, ertrunken und weggespült worden? Überall wird nach Angehörigen und Freunden gesucht. Dort herrscht unsagbares Elend. Auch beschäftigen mich besonders die Not und das Leid der verfolgten Christen in den islamischen Ländern. Dort werden Christen umgebracht, gefoltert, geschlagen und ins Gefängnis geworfen, nur weil sie sich zu Jesus bekennen. Wie viel müssen dort

Frauen und Kinder aushalten? Ebenso sehe ich großes Leid in den unzähligen Kriegsgebieten dieser Welt. Haben wir im Vergleich dazu noch Grund, unsere eigenen Anfechtungen so wichtig zu nehmen und uns zu bemitleiden? Möge Gott uns wache und offene Augen schenken, für andere zu beten und ihnen im Gebet in ihrer Anfechtung beizustehen.

Rosmarie Flückiger ist verheiratet, hat 3 erwachsene Kinder und 4 Enkel. Seit 1964 arbeitet sie in dieser Gemeinde dort mit, wo sie gebraucht wird.

Auch Sie können für die Rubrik „Was ich dazu sagen möchte“ einen Artikel schreiben und uns zusenden! Melden Sie sich, wir freuen uns über Ihren Beitrag. Die Redaktion

Lied des Monats: Der schöne Ostertag EG 117

Dieses Lied hat einen niederländischen Text als Ursprung. Dieser wurde erst von einem anglikanischen Geistlichen ins Englische und anschließend 1983 von Jürgen Hennys frei ins Deutsche übersetzt. Der Text ist mit einer Melodie aus dem Jahre 1624 belegt.

In der ersten Strophe heißt es: „Ihr Menschen kommt ins Helle.“ Dieses Bild bestimmt den ganzen Choral. Christus bricht aus der Dunkelheit des Grabes aus und dann folgt viermal der Ruf: „Er ist erstanden.“ Dies klingt wie ein immer stärker werdender Ruf. Dabei schraubt sich die Melodie immer höher, ein Zeichen, dass die Freude sich ins Unermessliche steigert. Jesus wurde vom Tode befreit. In der zweiten Strophe werden wir auf-

gerufen, ebenfalls ins Helle zu kommen. Schuld und Krankheit versuchen dagegen zu halten. Aber wenn wir Jesu folgen werden auch wir die Helligkeit erreichen. Jesus hilft uns dabei. Im Evangelium heißt es: „Mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht“ (man höre zu diesem Text den wunderbaren Chor aus Händels Messias). Die Quintessenz des Liedes ist: „Ihr Menschen kommt ins Helle, zum Sieger über Krankheit und Tod.“ JF



Neue Gemeindegruppe: [:kleinlaut:] Kinderchor der ev. Kirchengemeinde

Singfreudige Kinder und musikbegeisterte Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren finden im neu gegründeten **Kinder- und Jugendchor [:kleinlaut:]** nun auch in unserer Gemeinde die Möglichkeit, ihre Stimme zum Klingen zu bringen.

Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig, einzig die Freude an Musik sollte vorhanden sein. Aber auch erfahrene junge Sängerinnen und Sänger sind bei uns richtig.

Traut Euch und schnuppert mal rein! Wir freuen uns auf Euch!

Probenzeit und -ort, jeden Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr im Pfarrhaus, Hookstraße 40, Eupen. Bei Fragen steht Euch die Chorleiterin Samira Oelker (087/55 65 76) gerne Rede und Antwort. (Samira Oelker)



ERSTER ROYAL RANGER TAG IN BELGIEN

EINGEREICHT VON ALEXANDER KEVER

Am Sa, den 19. Februar fand in St. Vith der 1. belgische Royal Ranger-Tag mit Gründung des Stammes 3 statt.

Bereits am Vortag reisten fleißige Helfer zur Vorbereitung an. Nach gemeinsamen Gebet entstand eine gute Gemeinschaft und man packte an.

Auch der Samstag begann schon sehr früh. Bereits um halb acht stärkten sich ungefähr 40 Pfadfinder bei einem leckeren Frühstück. Anschließend ging es an die Arbeit. Gemeinsam wurden eine Jurtenburg, Kohten und ein Turm aufgebaut, Workshops vorbereitet.

Schließlich wiesen gut sichtbar an der Straße zwei Kreuzmasten mit der Royal-Ranger- und der belgischen Fahne auf die Veranstaltung hin.

Um 14.00 Uhr sollte der offizielle Beginn sein. Je näher der Startpunkt herankam, um so nervöser wurden die Mitarbeiter. Doch die Rangers schafften es. Der Bürgermeister von St. Vith traf ein und wurde feierlich begrüßt. Neben vielen begeisterten Kindern, und deren Eltern waren Gemeinden aus der ganzen Region vertreten. So der Pastor der FeG Eupen, Andreas Seidlitz, eine Delegation mit Kindern aus der EFG Prüm, vom Gideon Bund Dr. Thomas Spaniol, Pfarrer

Dariusz Tomczak von der evangelischen Kirchengemeinde Eupen / Neumoresnet sowie auch ein Vertreter des römisch-katholischen Dekanats von St. Vith.

Der Bürgermeister hieß in seiner Ansprache den neuen Stamm herzlich in St. Vith willkommen und teilte seine Freude über diese Art von Jugendbetreuung mit.

Nach einer kurzen Einführung in die Royal Ranger-Arbeit begann das Programm. Für jeden war etwas zum Ansehen, Schnuppern, Informieren oder Mitmachen dabei. Ruben Turbanisch und Alexander Kever informierten die Eltern über die Prinzipien der Royal Ranger Pfadfinderarbeit, währenddessen die Kinder schon die Workshops besuchen konnten. Es wurden angeboten: ein Sinnesparcours, Gesichtsbemalung, Gruppenspiele, Campbauten, Basteln, Malen, Singen, Stockbrot, Zunder herstellen, Messerschleifen, Knotentechniken und Lagerfeuerarten.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß. Beim Lagerfeuer in der Jurte konnte jeder sich mit selbstgemachtem Stockbrot stärken.

Besonderen Anklang fand das Kistenstapeln. Es konnte zwar nichts passieren, da die Kistenbesteiger professionell

mit einer Kletterausrüstung gesichert wurden, dennoch wurde es den Kletterern etwas mulmig. Der Rekord lag bei 18 übereinander gestapelten Kisten.



Bild: E. Recker beim Kistenstapeln

Ein weiterer Programmpunkt war das Singen mit Bewegung in der Jurte (=großes Zelt)

Achtung:
Kein Vormittagsgottesdienst
am 3. April in Kelmis

Liturgische Änderung bei traditionellen Gottesdiensten in Kelmis

Zukünftig soll zwischen dem Vorspiel und dem ersten Lied eine Begrüßung mit dem Wochenspruch stattfinden. Diese Begrüßung sollte nicht durch einen der Pastoren geschehen. Wer hier und da gerne diesen Dienst übernehmen möchte, melde sich am besten bei der Küsterin Frau Nadascha Vomberg.

Musik am So 17. April

Festlicher Gottesdienst am 17.04. um 10.40 Uhr in Eupen. Mit dem Chor Cantate Dominum aus Salem. Es erklingen Auszüge aus Händels Messias und der Barockpassion von Mendelssohn Bartholdy: „Verleih uns Frieden“ und eine Motette eines anonymen Komponisten. Mit Johannes Fleu, Orgel, die musikalische Leitung hat Lutz Schäfer.

Passionskonzert am 17.04. um 16.00 Uhr in der Friedenskirche Eupen. Werke von Liszt: Via Crucis; Gounod: Missa C-Dur; Simpson: Ave Maria für Sopran; Flöte und Orgel (Welturaufführung); Bruckner: zwei Motteten und Orgelwerke von Bellermand und Van Eyken. Ausführende, Chor und Solisten des Ensembles Cantate Dominus Salem, Johannes Fleu, Orgel; die musikalische Leitung hat Lutz Schäfer.

Ökumenischer Gottesdienst am 1. Mai um 10.00 Uhr Martinskirche Hergenrath

Anlässlich des Dorffestes in Hergenrath, das vom dortigen Vinzenzverein (Verein zur Unterstützung Hilfsbedürftiger) mitorganisiert wird, feiern evangelische und katholische Christen gemeinsam Gottesdienst. Pastor G. Weynand wird zusammen mit D. Tomczak die Feier gestalten.



Humor

Unterhalten sich zwei Christen aus zwei verschiedenen Gemeinden. „Unsere Gemeinde wird dem Herrn immer ähnlicher!“ sagt der eine. „Wirklich?“ staunt der andere. „Ja“, schmunzelt der Erste. „Immer dasselbe. Gestern, heute und in alle Ewigkeit.“

REDAKTIONSSCHLUSS
DER NÄCHSTEN AUSGABE:
14. 4. 2011

GOTTESDIENSTE

So 03.04.	10.40 Uhr	Eupen	Musikplus Gottesdienst zum Sonntag Okuli	[S]
	16.00 Uhr	Kelmis	Musikplus Gottesdienst mit Meditation zur Passion	[S]
So 10.04.	10.40 Uhr	Eupen	Lobpreisgottesdienst mit Einsegnung von S. Oelker als Kinderchorleiterin + Kigo	[T]
So 17.04.	09.30 Uhr	Kelmis	Gottesdienst zum Palmsonntag + Kigo	[T]
	10.40 Uhr	Eupen	Musikplusgottesdienst zum Palmsonntag	[T]
Fr 22.04.	10.40 Uhr	Eupen	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl	[S]
	15.00 Uhr	Kelmis	Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Abendmahl	[S]
So 24.04.	10.40 Uhr	Kelmis	Familiengottesdienst zum Ostersonntag mit Handpuppen und Familyband + AM	[S]
	10.40 Uhr	Eupen	Gottesdienst zum Ostersonntag mit Abendmahl	[T]
So 01.05.	09.30 Uhr	Kelmis	Gottesdienst zum Sonntag Quasimodogeniti + Kigo	[S]
	10.00 Uhr	Hergenrath	Feierlicher Ökumenischer Gottesdienst	[T]
	10.40 Uhr	Eupen	Gottesdienst zum Sonntag Quasimodogeniti	[S]

RADIOANDACHT

So 17.04.	07.30 Uhr	BRF 2	MHz Evangelium in unserer Zeit	[S]
	18.15 Uhr	UKW 93,2 MHz	Wiederholung der Sendung vom Vormittag	

HAUSKREIS WELLACH (PÜTZHAG 10, RAEREN)

Mo 04.04.	19.30 Uhr	Raeren	Bibelgespräch	[K]
-----------	-----------	--------	---------------	-----

BIBELHAUSKREIS (HAUSKREIS HERGENRATH)

Dienstags	09.30 Uhr	Kelmis	Offenbarung des Johannes	[R]
-----------	-----------	--------	--------------------------	-----

HAUSKREIS RAEREN (NEUSTRAßE 1, RAEREN)

Di 19.04.	20.15 Uhr	Raeren	Bibelgespräch	[S]
-----------	-----------	--------	---------------	-----

BIBELSTUNDE

Di 05.04.	19.00 Uhr	Kelmis	Exodus	[S]
Di 12.04.	19.00 Uhr	Eupen	Matthäusevangelium	[T]
Di 19.04.	19.00 Uhr	Kelmis	Johannesevangelium	[R]
Di 26.04.	19.00 Uhr	Eupen	Matthäusevangelium	[T]
Di 03.05.	19.00 Uhr	Kelmis	Exodus	[S]

FRAUENFRÜHSTÜCKSKREIS

Mi 06.04.	09.15 Uhr	Kelmis	1. Petrus 4,1-11	
Mi 13.04.	09.30 Uhr	Eupen	Die letzten Worte Jesu	
Mi 20.04.	09.15 Uhr	Kelmis	Bibliolog mit Frau Brigitte Kemper	[K]
Mi 04.05.	09.15 Uhr	Kelmis	1. Petr 4,12-19	

PRESBYTERIUM

Mi 06.04.	20.00 Uhr	Eupen	Sitzung	[T]
-----------	-----------	-------	---------	-----

CHOR

Freitags im April	19.15 Uhr	Eupen	Chorproben	
-------------------	-----------	-------	------------	--

KINDERCHOR (SINGFREUDIGEN KINDER 6-14J)

Di 05.04.	17.-18.30r	Eupen	Erstes Treffen der interessierten Kinder	
-----------	------------	-------	--	--

KONFIRMANDEN 1. JAHRGANG (2010-2012)

Sa 09.04.	09.00 Uhr	Eupen	Unterricht	[T]
-----------	-----------	-------	------------	-----

MÄUSCHEN (STARTER JUNGEN UND MÄDCHEN VON 6-8 J)

Sa 09.04.	15.00 Uhr	Kelmis	Lego-Fotostory	
-----------	-----------	--------	----------------	--

Sa 23.04.	15.00 Uhr	Kelmis	Osternfest - Infos folgen	
-----------	-----------	--------	---------------------------	--

DELPHINE (KUNDSCHAFTER MÄDCHEN 9-12 J)

Sa 09.04.	15-17.00	Kelmis	Land-Art : Bilder aus Naturmaterialien	
-----------	----------	--------	--	--

23.-24.04.		Kelmis	Osternacht – Informationen folgen intern	
------------	--	--------	--	--

POLARWÖLFE (KUNDSCHAFTER JUNGEN 9-12 J)

Sa 09.04.	15.00 Uhr	Kelmis	Ausflug	
-----------	-----------	--------	---------	--

23.-24.04.		Kelmis	Osternacht	
------------	--	--------	------------	--

HÜHNER (PFADFINDER MÄDCHEN VON 12-14 J)

			Der Redaktion lagen keine Angaben vor	
--	--	--	---------------------------------------	--

OPOSSUMS (PFADRANGER MÄDCHEN UND JUNGEN AB 15 J.)

09.-10.04.		Kelmis	Fahrradhajk nach Jülich	
------------	--	--------	-------------------------	--

23.-24.04.		Kelmis	Osternacht mit dem Rangerstamm	
------------	--	--------	--------------------------------	--

ZUM TURMFEST AM SO 18.9. IN EUPEN

Do 05.05	19.30 Uhr	Eupen	Planung und Organisation des Turmfestes	
----------	-----------	-------	---	--

MUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN

Do 07.04.	19.00 Uhr	Hauset Kirche	Musikalische Abendvesper	
-----------	-----------	---------------	--------------------------	--

So 03.04.	10.40	Eupen	Musik Plus Gottesdienst mit Werken für Violine und Orgel. J. Weyrauch, Sonate über den Passionschoral: „Herzliebster Jesu was hast du verbrochen“ und Ausschnitte aus der Partita: „Die Sonne hat sich mit ihrem Glanz gewendet“ von F. Metzler. Herbert Christoph, Viola, vom Sinfonieorchester Aachen und J. Fleu.	
-----------	-------	-------	--	--

So 03.04	16.00 Uhr	Kelmis	„Der Kreuzweg“ von A. Willscher, 14 Orgelmeditationen mit verbindenden Texten von G. Weisgerber und Pfr. M. Schuler.	
----------	-----------	--------	--	--

So 17.04.	16.00 Uhr	Eupen	Passionskonzert mit Salemer Kirchenchor	
-----------	-----------	-------	---	--

FREUDE UND LEID

Am 7. März starb Frau Josephine Tieffry, zuletzt wohnhaft in Raeren, im Alter von 65 Jahren. Ihre Urne wurde auf dem evangelischen Friedhof in Neu-Moresnet am 17.03. nach einer Trauerfeier beigesetzt.

**Brücke-Abonnement 2011
10 Euro**

Leider ist die Brücke in Papierform für unsere Leser nicht umsonst. Darum bitten wir alle Jahre wieder um die Bezahlung des Brückeabonnements in Höhe von 10 Euro. Die meisten Aufgaben auf dem Weg zur druckfrischen Brückeausgabe werden ehrenamtlich erledigt. Dennoch müssen die Druckerei und die Post bezahlt werden. Eine monatliche Ausgabe kostet uns ungefähr 360,- Euro. Die Kosten für Etiketten, Programme und die Homepage sind dabei nicht eingerechnet. Darum bitten wir Sie, damit Sie auch weiterhin eine Brücke aus Ihrem Briefkasten entnehmen können, das Abonnement für dieses Jahr in Höhe von **10 Euro** auf folgendes Konto zu überweisen:

Ekklesia VoE
KBC: 741-1187533-18
Iban: BE72 7411 1875 3316
BIC: KREDBEBB
Vermerk: „Brückeabo 2011“

Neu: Brücke als Email

Ab sofort besteht nun auch die Möglichkeit, die Brücke monatlich als Newsletter via E-Mail gratis zu erhalten (eine Spende ist natürlich trotzdem willkommen). Falls Sie dies wünschen, müssen Sie Pfr. Schuler (martinschuler@web.de) Ihre E-Mail-Adresse zuschicken, damit er Sie in den Verteiler aufnehmen kann.

ABKÜRZUNGEN:

[Pfr.] - Pfarrer [Pfrh.] - Pfarrhaus
[K] - Brigitte Kemper
[R] - Bernhard bzw. Elfriede Rolffs
[S] - M. Schuler
[T] - D. Tomczak
[Kelmis] - Neu-Moresnet
[Kigo] - Kindergottesdienst
[BRF] - Belgischer Rundfunk
[AM] - Abendmahl
[J] - Jahre

ANSPRECHPARTNER**Pfarrer:**

Martin Schuler Hasardstr. 8 • Kelmis;
Tel: 087 / 63 04 85 martinschuler@web.de
Dariusz Tomczak Hookstr.40 • Eupen
Tel: 087 / 74 21 95
dtomczak@ev-kirche-eupen-neumoresnet.org

Teamleiter der Royal Ranger:

Mäuschen (Starter):
Miriam Manderfeld (0475/ 86 22 92)

Delphine (Kundschafter Mädchen)
Elisabeth Recker 087/ 65 26 49

Polarwölfe (Kundschafter Jungen)
Markus Schenk

Hühner (Pfadfinder Mädchen)
Charlotte Knittel

Opossums (Pfadranger)
Joelle Sparla

Presbyteriums- und Verwaltungsratswahl am 15. Mai 2011

Liebe Gemeindeglieder, Demokratie lebt davon, dass jeder mitmacht. Darum bitten wir Sie dringlich: Streichen Sie als verantwortungsbewusstes Gemeindeglied den Wahltermin rot in Ihrem Kalender an und kommen Sie doch bitte zur Wahl!

Wahlberechtigt ist, wer bereits ein Jahr Mitglied der Gemeinde ist und sich in die Wahllisten eingetragen hat. Diese Wahlliste liegt jeweils in den Kirchen aus.

Sollten Sie am 15. Mai keine Zeit haben besteht die Möglichkeit der Briefwahl. Wenden Sie sich bitte an einen der Pfarrer. Er wird Ihnen die Unterlagen zukommen lassen. Nachfolgend stellen sich Ihnen vier Kandidaten für die Wahl kurz vor:



Dieter Plummann als Kandidat für das Presbyterium:

59 Jahre (im April), verheiratet (mit Gisela, noch im Presbyterium bis zu den Gemeindevahlen), zwei Kinder: Stefanie verheiratet mit Andre und Sabine befreundet mit Marco. Ökumenisch geheiratet haben wir in der Johanneskirche am 30. August 1975. Die Kinder wurden evangelisch getauft und erzogen, hierdurch trat ich vor circa 18 Jahren der Evangelischen Kirchengemeinde Eupen / Neu-Moresnet bei. Ein Jahr später wurde ich in den Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde ge-

wählt.

Mein Mandat im Verwaltungsrat läuft jetzt ab und ich möchte dieses nicht weiter ausführen, obwohl ich mich weiter um unser Glockenturmprojekt der Friedenskirche kümmern möchte.

Während einer Predigt von Pfr. Martin Schuler, zu Lukas 17,7-10 fühlte ich mich angesprochen, nach der „Ackerarbeit“ am „Tisch des Herrn“ zu dienen.

Beruflich bin ich Polizist und Hobbys habe ich neben Schachspielen, meine Kleintiere. Bestimmt sind es zu viele Tätigkeiten, aber immer wieder stelle ich fest, dass die Erlebnisse und Erfahrungen, einander ergänzen und sehr dienlich sein können.



Hans Thom als Kandidat für das Presbyterium:

Liebe Gemeinde, im kommenden Mai ist Ihre Stimme gefragt, weil entschieden werden

muss, wer unsere Gemeinde im Kirchgemeinderat Presbyterium und im Verwaltungsrat vertreten, führen und begleiten soll. Dazu stellen sich Kandidaten zur Wahl. Einer von ihnen bin ich, Hans Thom, verheiratet mit Felicitas, Vater von Leonie und Sebastian. Geboren wurde ich im ca. 500km entfernten Magdeburg im Jahr 1965 und wuchs dort in der Spannung zwischen kommunistischem Staatsdenken und der familiären Prägung zum lutherischen Christentum zusammen mit meinem jüngeren Bruder bei meinen Eltern behütet auf. In unserer Matthäus Kirchengemeinde wurde ich konfirmiert, war Chormitglied, Gitarrist in der gemeindeeigenen Jugendband und half bei der Christenlehre. Nach dem Abitur studierte ich in Leipzig evangelische Theologie, was mich besonders der Ökumene (Dozentin Fr. Dr. M. Käßmann) und dem Wunsch nach Dialogen mit den Naturwissenschaften näher brachte (Forschungskreis Naturwissenschaften und Theologie in Lutherstadt Wittenberg). Die Wege des Herrn sind bekannt-

lich unergründlich ... kurz nach der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten studierte ich Bauwesen und bin seither als selbständiger Unternehmer diesem Beruf treu geblieben. Nachdem ich in den letzten Jahren im Brückenteam der Gemeinde mitwirkte, möchte ich nun auf Empfehlung von Pfarrer Martin Schuler und Presbyter Rolf Lander der Gemeinde meine Dienste und Fähigkeiten durch Mitwirkung im Presbyterium anbieten. Dabei ist es mir besonders wichtig, dass wir das Gemeindeleben verfestigen und ausdehnen, dass wir als Gemeinde dialogbereit, lösungsorientiert, phantasie reich und auch bodenständig sind, dass wir in besonderer Weise den Wünschen wie auch Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen Raum geben, dass wir uns annähern und nach außen öffnen, dass wir als Gemeinde danach streben, ein vollständiger und gesunder Leib zu sein und dass wir die Liebe Gottes, gepaart mit der Botschaft Christi, übertragen können in unsere Taten und das Gebot der Nächstenliebe. Liebe Frauen, liebe Männer, liebe Kinder, liebe Jugendliche, wie auch immer die Wahlen ausgehen mögen, schenkt bitte den Gewählten Euer Vertrauen, unterstützt sie und bittet um den Segen Gottes. Bleibt behütet und wohl auf!

Hans Thom



Kandidat für den Verwaltungsrat

Hans Dieter Beims :

geboren am 24.5.1956 in Düsseldorf; wohnhaft in Düren seit 1956, in Aachen seit 1981, in

Eupen seit 1987; verheiratet seit 1988, ein Kind; Studium und Assistententätigkeit an der RWTH Aachen, Abschluss als

Dr.-Ing.; 1986 - 1996 in Aachener Ingenieurbüros und IT-Firmen tätig; seit 1996 Professur für Informatik an der Hochschule Niederrhein (Standort Krefeld) und gleichzeitig selbständige Tätigkeit und Tätigkeit in eigener Firma im Bereich IT; Hobby: Fotografie.

Von 1988 bis 1994 bin ich bereits Mitglied des Verwaltungsrats gewesen und habe dort die Funktion des Sekretärs ausgeübt (siehe Brücke Mai 1988 und Brücke Februar 1994). Gerne greife ich den Text meiner Bewerbung von 1988 auf: „Der Verwaltungsrat ist ein wichtiges Selbstverwaltungsgremium unserer Gemeinde. Die Übernahme von Verantwortung in diesem Gremium halte ich für wichtig, um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde vor allem in finanziellen Belangen und gegenüber den staatlichen Stellen sicherzustellen. Durch Einbringen meiner Erfahrungen und den Gedankenaustausch mit anderen Gemeindegliedern hoffe ich die regelmäßige Arbeit des Verwaltungsrats unterstützen zu können.“

Mein Lieblingsbibelvers ist das Ende des Matthäus-Evangeliums (28,20): "und siehe, ich bin bei euch bis an der Welt Ende."



Thomas Spaniol

Kandidat für das Presbyterium:

Mein Name ist Thomas Spaniol. Mit meiner Frau Jane und unseren vier Kindern lebe ich in Kelmis. Die

letzten vier Jahre war ich Mitglied im Presbyterium und stelle mich wieder für die nächste Periode zur Wahl. Besonders am Herzen liegt mir die Einheit in unserer Gemeinde (Jung/Alt, Eupen/Kelmis...).

Beruflich bin ich an der RWTH tätig. Über unsere Gemeindeglieder hinaus engagiere ich mich in der Bibelverteilung.

Fastenzeit

Fastenzeiten sind Gelegenheiten, sich darüber klar zu werden, was im Leben wichtig ist und sich neu auf Gott auszurichten. Außerdem eine Möglichkeit, für Anliegen im Gottesreich einzustehen, und sich klar darüber zu werden, was zählt oder zählen sollte für ein christliches Leben. Fasten dient der inneren Sammlung, um für das Wirken des Heiligen Geistes offen zu werden. Der erste spontane Gedanke beim Hören des Wortes ist, „Das kann ich nicht schaffen, vielleicht längere Zeit auf leckeres Essen oder liebgewonnene Angelegenheiten zu verzichten.“ Dabei geht es um die Frage: Haben wir die Dinge in der Hand oder haben die Dinge uns in

der Hand? In dieser Zeit wird die Wand dünner, die uns von der unsichtbaren Welt Gottes trennt. Man kann klarer denken und sich besser konzentrieren, wenn man den Magen oder gar der Sucht eine Pause gönnt. Wer dieses aus Pflichtgefühl angeht, um bei Gott etwas zu erreichen, wird enttäuscht werden. Mehr Befriedigung erlebt man nach einer Fastenzeit, wenn sie Gott zu Ehren geschieht. Das körperliche und geistige Wohlfühl gibt es gratis dazu.

Für bekannte Persönlichkeiten der Kirchengeschichte wie z. B. Luther und Wesley war es selbstverständlich, die Fastenzeiten regelmäßig einzuhalten. RN



Willkommen, Ostertag!

*Was soll denn das bedeuten,
Schneeglöckchen hübsch
und fein?*

*Wir wollen nichts, wir läuten
ja nur den Frühling ein.
Bald wird es Sonntag werden,
und vor Gottes Altar
steigt aus dem Schoß
der Erden*

*der Blumen bunte Schar.
Die grünen Augen brechen
dann auch in Busch und Hag,
und alle Blüten sprechen:
Willkommen, Ostertag!*

A. Heinrich Hoffmann
von Fallersleben
1798-1874

Osterlicht

„Und es ward Licht“. Dieser Satz fällt einem spontan nach einer Augenoperation ein, wenn die Binde entfernt wird. Die Farben grün, rot, blau, gelb leuchten in unglaublicher Pracht. Das Weiß der Häuserwände blendet fast. Man kann es kaum fassen nach all der trüben Zeit mit seinem verwischten, unklaren Blick. Jubeln und staunen ist angesagt. So muss es den Jüngern nach Karfreitag



ergangen sein, als sie hören durften: Jesus ist nicht tot, er ist auferstanden. Es leuchtete das Osterlicht in ihren Herzen. So feiern wir nach 2000 Jahren auch heute noch das Osterfest und rufen frohen Herzens: „Ja, er ist wahrhaftig auferstanden, unser Herr lebt!“

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein frohes Osterfest! (RN)

Bücherspende erwünscht

Mit gebrauchten Büchern und CDs die Kirchengemeinde unterstützen



Kürzlich überwies ich auf das Ekklesiakonto 32,92 €. Dieser Betrag stammte aus dem Erlös eines Bücherverkaufs. Auf dem Speicher staubten schon längere Zeit einige Bücher und ein paar CDs vor sich hin, die noch vom letzten Gemeindeflohmarkt her übrig geblieben waren. Im Internet

gibt es die Möglichkeit, mit Eingabe der ISBN Nummer, Bücher und CDs zu verkaufen. Ich gab also die Nummern bei „Momox“ – so heißt diese Bücheraufkauffirma - ein und bekam jeweils zwischen 29 Cent und drei Euro pro Posten geboten. Nicht alle Bücher waren erwünscht, doch zuletzt

kam ein kleines Sümmchen zusammen. Gerne würde ich die Aktion mal wiederholen. Wer also sein Bücherregal etwas entlasten will und nicht weiß, wohin mit den Büchern, kann gerne diese Bücher als Spende in einem der Pfarrhäuser vorbeibringen. MS

Wir gratulieren herzlich

Günther Martinius in Lontzen am 01.04. zu 90 Jahren
Anna Dauby in Raeren am 02.04. zu 91 Jahren
Lothar Dietzel in Hergenrath am 03.04. zu 83 Jahren
Elsa Ramke in Kelmis am 05.04. zu 82 Jahren
Esther Göbels in Eupen am 14.04. zu 83 Jahren
Gertraud Wotschke in Moresnet am 16.04. zu 75 Jahren
Margarete Grüner in Eupen am 25.04. zu 83 Jahren
Anneliese Schorkops in Seraing am 03.05. zu 87 Jahren
Waltraut Busse in Kelmis am 03.05. zu 83 Jahren
Hansruedi Amann in Baelen am 04.05. zu 77 Jahren
Hildegard Heltzel in Hergenrath am 05.05. zu 88 Jahren

Fortsetzung von Seite 3: ERSTER ROYAL RANGER TAG IN BELGIEN

Zu Essen gab es ebenfalls Leckeres: Hotdogs, Suppe und etliche Kuchenarten füllten den Magen. Bei einer guten Tasse Kaffee kamen gute Gespräche auf. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem Jugendgottesdienst in den Jurten. Mit fetzigen Liedern wurde Gott angebetet und der Jugendpastor Pascal Mainz versorgte uns mit einer spannenden Predigt. Durch gute Zusammenarbeit und Disziplin liefen Auf- und Abbauten reibungslos ab. „Wir alle sind Gott dafür dankbar, dass er uns eine so tolle Zeit und eine wahnsinnsgute Gemeinschaft geschenkt hat. Außerdem erhörte er unsere Gebete für trockenes Wetter und einen unfallfreien Ablauf.“ meinte einer der Verantwortlichen. Zu-

sammenfassend kann man sagen, dass der Start ein Riesenerfolg war. Möge dieser gute Start eine Ermutigung sein für die kommende Zeit des Aufbaus und möge Gottes Segen den neuen Stamm wachsen und gedeihen lassen.



Belgischer Kirchentag 2011 Rassemblement National

Die Vereinigte Protestantische Kirche in Belgien lädt zum Treffen der ganzen Kirche in Löwen (Louvain-la-Neuve) ein. Am Samstag, den 7. Mai 2011 findet im Löwener Auditorium Sokrates und am Kardinal-Mercier-Platz das alle zwei Jahre stattfindende Protestantentreffen statt.

Zu dem Thema: „Das Wort unterwegs“ wird es eine gottesdienstliche Feier mit Pfr. Nieck Tramper, verschiedenen Ateliers, Infoständen, Gospelkonzerten, Theater und interreligiösen Talkrunden geben. Auch für Kinder und Jugendliche werden Aktivitäten angeboten und selbst für die Betreuung der Kleinkinder ist gesorgt.

Der Kirchendistrikt „Brabant“, der sich in diesem Jahr um die Organisation kümmert, braucht noch etwas finanzielle Unterstützung. Darum wird ein leckerer Wein „Vin du Rassemblement National 2011“ zum Preis von 10,- Euro pro Flasche verkauft. Es gibt auch Halbtücher zum Preis von 5,- Euro. Sollten Sie Inte-

resse daran haben, wenden Sie sich bitte an einen der Pfarrer.

Der belgisch-protestantische Kirchentag ist auch ein Mitmachkirchentag. Die Organisatoren suchen noch Mitarbeiter für die Kleinkinderbetreuung, Kinder- und Jugendaktivitäten, Empfangspersonal, Musiker, sowie mehrere Übersetzer für Französisch, Niederländisch, Deutsch und Englisch.

Es ist auch möglich, ein Atelier anzubieten. Wer daran Interesse hat, kann sich informieren oder einschreiben unter <http://www.parole-woord.be> oder bei Joëlle Maystadt 02/771 84 78 oder 0478/26 98 34 und Luc Flémal 067/ 34 29 17 E-Mail: luc.flemal@scarlet.be

Die Organisatoren wünschen sich eine rege Teilnahme und einen herzlichen Austausch. RL

...noch ein bisschen Humor

Eine Dame kommt zum Pfarrer und berichtet von einer Frau, der es sehr schlecht geht. „Ihr Mann hat sie verlassen, und sie steht mit zwei kleinen Kindern da. Seit über drei Monaten konnte sie ihre Miete nicht mehr bezahlen. Könnten wir ihr als Gemeinde nicht wenigstens beim Zahlen der Miete helfen?“ „Ja,“ meint der Pfarrer, „wie hoch ist die Mietschuld denn?“ „Drei Monate à 500 Euro, zusammen 1500.“ „Aber in diesem Fall, es ist ja nicht gerade wenig. Wir werden am nächsten Sonntag eine spezielle Kollekte abhalten. Es ist sehr schön von Ihnen, dass sie sich so liebevoll um diese Frau kümmern. Sind sie eine Verwandte oder die Nachbarin?“ „Nein“ kam die Antwort: „Ich bin die Hausbesitzerin!“

Titelbilder April

Für die Titelfotos in dieser Ausgabe danken wir unserer Leserin Christiane Schumacher aus Raeren. Die Redaktion



Impressum

Verantwortlicher Herausgeber:
Rolf Lander

Verleger:
Presbyterium der Evang. Kirchengemeinde Eupen / Neu-Moresnet

Redaktionelle Leitung:
Paul-Gerhard Schippers

Adressenänderung und Kontakt:
Pfr. Martin Schuler, Hasardstr. 8;
4721 Kelmis. Tel: +32/87/ 63 04 85
E-Mail: martinschuler@web.de

Layout: Sigrun Schröder

Korrektur: Rosi & Peter Nyssen

Musik: Johannes Fleu

Druck: Ense Consulting GmbH
Aachen

Auflage: 650 Stück

Brückenkonto: 741-1187533-18
IBAN: BE50 7411 1875 3318